

Liebe Freundinnen und Freunde des Solarvereins,

langsam aber sicher geht das Jahr 2007 dem Ende entgegen. Für die Solarenergie in Neuenhagen war es ein erfolgreiches Jahr.

- Viele neue Photovoltaik- und Solarthermik-Anlagen wurden in unserer Gemeinde errichtet. Im Bereich Solarstrom sind in Neuenhagen zurzeit insgesamt 189 kWp (Stand `06 = 56) installiert, verteilt auf 34 (16) Anlagen von 1,3 bis 30 kWp. Diese liefern zusammen jährlich ca. 170.000 kWh. Das würde genügen um 60 Vier-Personen-Haushalte mit Strom zu versorgen.

Dies bedeutet gegenüber den gesamten Inbetriebnahmen bis einschließlich 2006 eine Steigerung von 237 % - und das in nur einem Jahr! Dieses sehr gute Ergebnis ist sicherlich auch ein Verdienst des Solarvereins.

- Aber auch von der Solarthermie gibt es Erfreuliches zu berichten. Nachdem wir lange überlegt hatten, wie man in einer Gemeinde mit über 17.000 Einwohnern alle solarthermischen Anlagen auf Einfamilien-Häusern zählen kann, gab uns jemand den Tipp, doch einfach beim Bundesamt für Wirtschaft anzufragen. Schließlich würden von dort Subventionen für Anlagenbetreiber gezahlt werden. Auf entsprechende Anfrage wurde uns dann tatsächlich recht schnell mitgeteilt, dass in Neuenhagen bisher 167 Anlagen mit einer Gesamtfläche von 1.386 m<sup>2</sup> gefördert wurden. Inklusive einiger nicht geförderter Anlagen haben wir also in Neuenhagen ca. 1.500 m<sup>2</sup> solarthermische Anlagen.

- Bedingt durch den enormen Zuwachs, wie aber auch durch die genauere Erfassung steigt Neuenhagen in der Solarbundesliga somit von Platz 1.031 (von insgesamt 1.143) auf 560. Dies bedeutet gleichzeitig, dass wir von 18 teilnehmenden Gemeinden und Städten in Brandenburg von Platz 16 auf 3 gestiegen sind und bundesweit jetzt sogar knapp über dem Durchschnitt liegen.

- Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr war der Einstieg Neuenhagens in die Kampagne „SolarLokal“. Die bundesweite Imagekampagne für Solarstrom in Kreisen, Städten und Gemeinden deren Ziel es ist, den Anteil des umweltfreundlichen Solarstroms an der Energieversorgung zu erhöhen.

- Genau dieses Ziel hat sich auch der "Solarverein Neuenhagen e.V." auf die Fahne geschrieben. Der Solarverein hatte sich im Mai 2007 gegründet und verfügt zurzeit über 10 Mitglieder zu denen Fachleute aus Bereichen wie Recht und Steuern, Photovoltaik und Umwelttechnik bis hin zum Betreiber der Neuenhagener Wetterstation zählen.

- Besonders stolz sind die Mitglieder des Solarvereins auf ihre erfolgreiche Arbeit zur organisatorischen Vorbereitung der "1. Neuenhagener Bürgersolar GbR". 22 Einwohnerinnen und Einwohner hatten sich zusammengetan um auf dem Dach der Kita Rasselbande eine 10,1 kWp-starke Photovoltaik-Anlage zu errichten. Als erste Bürgersolaranlage im östlichen Brandenburg ging sie am 3. November ans Netz.

2007 erschienen ca. 30 Berichte in Zeitungen sowie 2 Radio-Interviews über den Solarverein. Kein Wunder also, dass nur kurz nach Inbetriebnahme der ersten Bürgersolaranlage bereits viele Reservierungen für das nächste Projekt vorlagen: "Die Bürgersolar MOL 2"

- Damit die Erträge der Bürgersolaranlage auch für alle Bürgerinnen und Bürger zu erkennen sind wurde mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse MOL sowie der E.ON-edis eine Großanzeige am Eingang der Kita installiert. Darüber hinaus haben die Mitglieder der GbR eine Anlagenüberwachung finanziert mit welcher unter der Webseite [www.buergersolar.neuenhagen.info](http://www.buergersolar.neuenhagen.info) die jeweilige Leistung auch online verfolgt werden kann.

- Finanzielle Unterstützung bekam der Solarverein auch aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Für 2007 wurden 1.000,- EUR bewilligt & ausgezahlt. Angeschafft wurden dafür unter anderem die Werbung am Bahnhof Neuenhagen, Büromaterialien und Solarbaukästen für Schulen.

- Die Mitgestaltung des S-Bahnhofs Neuenhagen war dem Solarverein ein besonders Anliegen. Auf 75 m<sup>2</sup> Fläche des Fußgängertunnels beauftragte der Verein ein Graffiti-Kunstwerk, welches von nun an für die Solarenergie in Neuenhagen wirbt. Diese Werbefläche wird für 5 Jahre gepflegt und bleibt anschließend noch mindestens weitere 5 Jahre bestehen.

- Für das Energiespar-Projekt "Fifty/Fifty" an Neuenhagener Schulen hat der Verein Solarbaukästen zu insgesamt 200,- EUR angeschafft um schon bei den Jüngsten für diese saubere Form der Energiegewinnung zu werben.

- Die Aktivitäten des Solarvereins haben auch in der Gemeindeverwaltung inzwischen zu eigenen Überlegungen bezüglich Solaranlagen geführt. So gab der Neuenhagener Bürgermeister Jürgen Henze auf der letzten Gemeindevertreterversammlung bekannt, dass die Gemeinde mit zwei potentiellen Investoren in Kontakt stehe. Diese würden auf einem, ansonsten wegen vieler Hochspannungsleitungen schlecht nutzbaren, 60.000 m<sup>2</sup> großen Gelände im Gewerbegebiet einen Solarpark mit 2 Megawatt-Spitzenleistung planen. Wie bei vielen Großprojekten dieser Art ist die Umsetzung noch nicht sicher, wir freuen uns aber sehr über die aktuelle Haltung der Gemeindeverwaltung zum Thema Solarenergie.

- Aufbauend auf den Erfolgen in diesem Jahr hat sich der Solarverein auch für das Jahr 2008 wieder viel vorgenommen. Neben der organisatorischen Vorbereitung für die "Bürgersolar MOL 2" und weiterer Öffentlichkeitsarbeit für Solarstrom wird der Verein sich auch verstärkt dem Thema Solarthermie annehmen. Es soll weiterhin geprüft werden, ob auch mit anderen regenerativen Energieformen Beteiligungsgesellschaften gebildet werden können.

Allen, die uns im Jahr 2007 unterstützt haben, möchte ich im Namen des Solarvereins auf diesem Wege noch einmal meinen Dank aussprechen.

Mit sonnigen Grüßen  
Michael Jungclaus



**Solarverein Neuenhagen e.V.**  
*Projektidee der Lokalen Agenda 21*

=====

Hohe Allee 1  
15366 Neuenhagen bei Berlin  
Tel.: 03342/ 20 36 10  
Fax: 0721/ 151 281 055  
Mail: [solar@neuenhagen.info](mailto:solar@neuenhagen.info)  
[www.solarverein.neuenhagen.info](http://www.solarverein.neuenhagen.info)

=====

Steuer.-Nr.: 064/143/02961 (gemeinnützig)  
Spendenkonto-Nr. : 3000 585 426  
Sparkasse MOL - BLZ: 170 540 40

=====